

Zygaena achilleae Esp. *semiconfluens* und *intermedia* Ver. sind unbedeutende Uebergänge zu der *f. confluens* Dz.

Zygaena erschoffi Stgr. f. *kavrigini* Gr. Gr. (Stettin. E. Z. 1889) = *rhodogastra* Stgr.

Zygaena placida B. Haas (Iris Band XXVII, Heft 3. 1913). Eine neue *Zygaena* aus dem Wau-Gebiete Armeniens, im Jahre 1913 entdeckt. Sie hat etwas über 3 cm Spannweite und ist der *Z. cuvieri* B. sehr ähnlich, nur kleiner. Die Färbung ist mehr rosarot, viel lichter als bei *cuvieri*; doch hat sie die gleiche Fleckenzeichnung. Das Hauptunterscheidungsmerkmal ist, daß Kragen und Schultern rot sind, während *cuvieri* nur einen roten Kragen hat. Auch hat die *Z. placida* stets einen breiteren roten Leibring. Von dieser neuen *Zygaena*-Art besitze ich einige sehr hübsche Stücke von der Staudinger'schen Sendung.

Zygaena carniolica Sc. f. *kautzi* H. (Jahresbericht d. Wiener E. V. 1909). Dieser Form fehlt der Fleck 3 auf den Vorderflügeln; sonst wie die Type.

Zygaena carniolica Sc. f. *rhodophaia* Schaw. (Zool. Bot. Gesellsch. 1909). Rosarote Färbung.

Zygaena carniolica Sc. f. *rosea* Sk., wahrscheinlich mit der vorigen identisch.

Zygaena carniolica Sc. f. *melusina* Ob. (Ch. Oberthür, Et. Léop.) ist eine gelbe *amoena* Stgr.-Form.

Zygaena carniolica Sc. f. *horvathi* Ob. (Ch. Oberthür Et. Léop.) ist eine *amoena* Stgr. ohne den roten Fleck auf den Vorderflügeln.

Zygaena carniolica Sc. f. *nigra-transiens* Dz. (W. J. Bor. 1910), eine große Transiensform mit ganz schwarzem Leibe aus Dalmatien.

Zygaena favonia Fr. f. *opaca* Bl. (Ch. Blachier Soc. de France 1908), abgebildet Vol. 2. Pl. 20 Fig. 9. Aus Marokko (Atlas-Gebiet), eine glanzlose dunkle Form.

In derselben Abhandlung und auf derselben Tafel ist die ganz lichte Form mit gelbem Kragen und gelben Schultern beschrieben und abgebildet als

Zygaena favonia Fr. f. *aurata* Bl. — dagegen ist die zitrongelbe Form von Charles Oberthür Et. de Léop. 1909 als *f. powelli* beschrieben.

Außer diesen hier angeführten Aberrationen wurden noch viele neue Formen aufgestellt, die aber nicht erwähnenswert sind.

Abermals ein *Dixippus*-Männchen!

— Von Otto Meißner, Potsdam. —

Herr B e u t h a n (Weißenfels), der bereits früher das seltene Glück gehabt hat, ein Männchen von *Dixippus morosus* Br., der indischen Stabheuschrecke, zu erziehen,* hat im März dieses Jahres abermals ein solches erhalten und mir am 4. April gütigst übersandt. Am nächsten Tage gesellte ich ihm ein grünes Weibchen zu — übrigens die einzige Imago, die ich zur Zeit habe —, das am 1. April seine letzte Häutung gemacht hatte, also wohl kaum bereits geschlechtsreif war, da die Eiablage wenigstens erst 10—20 Tage nach der letzten Häutung beginnt. Am 6. früh fand ich gleichwohl das Pärchen in Kopula; nachmittags um 3 und abends um 9 waren sie getrennt. Am 7. abends 8¹/₄ Uhr aber war das Männchen gerade eifrig dabei, eine neue Kopula zu beginnen. Heute (8.) früh waren sie wieder auseinander. Ob die Befruchtung den Erfolg haben wird, daß auch Männchen erscheinen, kann natürlich erst nach etwa $\frac{3}{4}$ Jahren entschieden werden. Herr A u e l

* Vgl. diese Zeitschrift: IV. 290, V. 160.

hat in einem analogen Falle einen Mißerfolg gehabt: es gab trotz mehrfacher Kopula lauter Weibchen.

Daß die unbefruchteten Eier nicht nur Weibchen (wie bei manchen Ameisenarten), sondern, wenn auch sehr selten, auch Männchen ergeben, lehren ja die Tatsachen. Es wäre sehr lohnend, zu untersuchen, ob die unbefruchteten *Dixippus*-Eier volle oder halbe Chromosomenzahl haben (diploid oder haploid sind); mir selbst fehlen leider Zeit und Mittel zu der mühsamen Untersuchung. Bei den Blattläusen z. B. besitzen die Sommerer, aus denen nur Weibchen kommen und die sich bereits im Innern der Mutter zu Larven entwickeln, volle Chromosomenzahl, die Winterer, die übrigens viel dotterreicher sind, halbe; diese bedürfen daher der Befruchtung durch die sich dann auch (infolge schlechter Ernährung der Mutter!) entwickelnden Männchen! Bei gelegentlicher Parthenogenese dagegen entwickelt sich ein „haploides“ Ei; damit es auf volle Chromosomenzahl gebracht wird, muß dann einmal eine Kernteilung ohne folgende Zellteilung stattfinden. Eine sehr dankbare und wichtige Aufgabe wäre es, diese Verhältnisse bei *Dixippus* (und den andern Phasmiden!) zu untersuchen; im Falle diploider Eier würde man, um einen botanischen Terminus *technicus* zu gebrauchen, statt von Parthenogenese von Apogamie (Geschlechtsverlust) zu reden haben.*

Potsdam, 8. IV. 1914.

* Die „Vossische Zeitung“ vom 22. April 1914 brachte die Nachricht, daß im Berliner Aquarium unter einigen hundert Exemplaren von *Dixippus morosus* ein Männchen aufgetreten ist, das gesondert gezeigt wird.

Mitteilung.

Die Lepidopteren-Sammlung des bekannten Herrn Pfarrer Oskar Schultz (Hertwigswaldau) ist dem Deutschen Entomologischen Museum geschenkt worden.

Eingegangene Preislisten.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15: Preisliste Nr. 110, D I: Utensilien für Entomologie.

Der II. Teil dieser Preisliste (D II) enthält Utensilien für Dermoplastik, Anatomie, Oologie, Botanik und Mikroskopie, der III. Teil (D III) sämtliche Utensilien für Mineralogie und Geologie.

Briefkasten.

Antwort an Herrn W. in K.: Herr Sig. Münz in Wien ist uns nicht bekannt, der Name wird auch in den uns vorliegenden Mitglieder-Verzeichnissen der Wiener entomologischen Vereine nicht aufgeführt.

Anfrage des Herrn Sch. in G.: Ende Juni 1913 trug ich Raupen von *A. levana* ein, welche die Sommerform *prorsa* hätten ergeben müssen. Die Puppen schlüpften jedoch weder im Juli noch im August; sie überwinterten, beginnen jetzt zu schlüpfen und ergeben wieder die Frühlingform *levana*. Die Sommerform ist also ausgefallen. Ist diese Beobachtung schon öfter gemacht worden?

Anfrage des Herrn K. in W.: In hiesiger Gegend ist *Aglia tau* ziemlich häufig; doch habe ich noch nie ein Weibchen gefunden. Ich bitte daher die geehrten Leser dieser Zeitschrift um gefällige Auskunft an dieser Stelle, wie, wo und zu welcher Tageszeit die Weibchen zu finden sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Abermals ein Dixippus-Männchen! 34](#)